

Technische Universität Dresden - Fakultät Chemie und Lebensmittelchemie, Professur für Anorganische Chemie I



Die Technische Universität Dresden (TUD) zählt als Exzellenzuniversität zu den leistungsstärksten Forschungseinrichtungen Deutschlands. 1828 gegründet, ist sie heute eine global bezogene, regional verankerte Spitzenuniversität, die innovative Beiträge zur Lösung weltweiter Herausforderungen leisten will. In Forschung und Lehre vereint sie Ingenieur- und Naturwissenschaften mit den Geistes- und Sozialwissenschaften und der Medizin. Diese bundesweit herausragende Vielfalt an Fächern ermöglicht der Universität, die Interdisziplinarität zu fördern und Wissenschaft in die Gesellschaft zu tragen. Die TUD versteht sich als moderne Arbeitgeberin und will allen Beschäftigten in Lehre, Forschung, Technik und Verwaltung attraktive Arbeitsbedingungen bieten und so auch ihre Potenziale fördern, entwickeln und einbinden. Die TUD steht für eine Universitätskultur, die geprägt ist von Weltoffenheit, Wertschätzung, Innovationsfreude und Partizipation. Sie begreift Diversität als kulturelle Selbstverständlichkeit und Qualitätskriterium einer Exzellenzuniversität. Entsprechend begrüßen wir alle Bewerberinnen und Bewerber, die sich mit ihrer Leistung und Persönlichkeit bei uns und mit uns für den Erfolg aller engagieren möchten.

wiss. Mitarbeiterin bzw. Mitarbeiter / PostDoc (m/w/d)

(bei Vorliegen der persönlichen Voraussetzungen E 13 TV-L) An der Fakultät Chemie und Lebensmittelchemie, ist an der Professur für Anorganische Chemie I zum nächstmöglichen Zeitpunkt, vorbehaltlich vorhandener Mittel, eine Projektstelle als wiss. Mitarbeiterin bzw. Mitarbeiter / PostDoc (m/w/d) bis 31.03.2029 (Beschäftigungsdauer gem. § 2 (2) WissZeitVG) in Vollzeit zu besetzen.

Stadt: Dresden; Beginn frühestens: Frühestmöglich; Dauer: bis 31.03.2029;

Vergütung: bei Vorliegen der persönlichen Voraussetzungen E 13 TV-L;

Kennziffer: w26-121; Bewerbungsfrist: 05.06.2026

Aufgabenbeschreibung

- Synthese, Skalierung sowie strukturelle und physikalisch-chemische Charakterisierung von Materialien für Festkörper-Lithium-Schwefel-Batterien, insbesondere Entwicklung von Festkörper-Elektrolyt-Separatoren und Kathoden zur Steigerung der Energiedichte, Zyklenstabilität und Ratenfähigkeit
- Anwendung und Auswertung moderner Analysemethoden, z. B. Rasterelektronenmikroskopie, Röntgenpulverdiffraktometrie, Ramanspektroskopie, thermogravimetrische Analyse, Physisorptionsmessungen
- elektrochemische Charakterisierung der Proben mittels Zyklovoltammetrie, galvanostatischer Messungen und elektrochemischer Impedanzspektroskopie
- Zusammenarbeit und Austausch mit Projektpartnern: Enge Zusammenarbeit mit Partnern innerhalb des Verbundprojekts, Teilnahme an Projektbesprechungen, Aufenthalte für Messungen und Einbindung in die Netzwerke aller beteiligten Institutionen
- Dokumentation und Präsentation der Ergebnisse: Verfassen wissenschaftlicher Publikationen, Vorträge auf nationalen und internationalen Konferenzen,

Erwartete Qualifikationen

- sehr guter wissenschaftlicher Hochschulabschluss (M.Sc. oder gleichwertig) in Chemie oder Materialwissenschaften; Spezialisierung in anorganischer/Material-/physikalischer Chemie, idealerweise auf dem Gebiet Festkörperbatterien
- praktische Erfahrung in der Synthese und idealerweise der Skalierung von Batteriematerialien sowie in der Anwendung analytischer Methoden (Röntgendiffraktometrie, Rasterelektronenmikroskopie, galvanostatisches Laden/Entladen, Zyklovoltammetrie)
- hervorragende Leistungen in individuellen Leistungskriterien (z. B. Manuskripte / Veröffentlichungen aus Master- und Doktorarbeiten, Auszeichnungen) und fristgerechter Abschluss des Hochschulstudiums
- hohe Motivation, eigenständig zu forschen und in interdisziplinären Kooperationen zu arbeiten
- Erfahrung in der Betreuung von studentischen Hilfskräften und/oder Masterstudierenden
- starkes Interesse an interdisziplinärer Forschung zu Batteriezellen und der Entwicklung von Batteriekomponenten.
- ausgezeichnete schriftliche und mündliche Kommunikationsfähigkeiten in englischer Sprache, zumindest passives Verständnis der deutschen Sprache

Bewerbung

Die TUD strebt eine Erhöhung des Anteils von Frauen an und bittet diese deshalb ausdrücklich um deren Bewerbung. Die Universität ist eine familiengerechte Hochschule. Bewerbungen schwerbehinderter Menschen sind besonders willkommen. Bei gleicher Eignung werden diese oder ihnen kraft SGB IX von Gesetzes wegen Gleichgestellte bevorzugt eingestellt.

Bewerbung: Ihre aussagekräftige Bewerbung senden Sie bitte mit den üblichen Unterlagen unter Angabe der Stellenkennung w26-121 bis zum 05.06.2026 (es gilt der Poststempel der Zentralen Poststelle bzw. der Zeitstempel auf dem E-Mail-Server der TUD) bevorzugt über das SecureMail-Portal der TUD <https://securemail.tu-dresden.de> als ein PDF-Dokument an linda.petersohn@tu-dresden.de bzw. an:

TU Dresden, Professur für Anorganische Chemie I, Frau Linda Petersohn,
Helmholtzstr. 10, 01069 Dresden.

Ihre Bewerbungsunterlagen werden nicht zurückgesandt, bitte reichen Sie nur Kopien ein. Vorstellungskosten werden nicht übernommen.

Die TUD ist Gründungspartnerin der Forschungsallianz DRESDEN-concept e.V.

Hinweis zum Datenschutz: Welche Rechte Sie haben und zu welchem Zweck Ihre Daten verarbeitet werden sowie weitere Informationen zum Datenschutz haben wir auf folgender Webseite für Sie zur Verfügung gestellt: <https://tu-dresden.de/karriere/datenschutzhinweis>.

Weitere Informationen unter <https://stellenticket.de/204160/TUB/>
Angebot sichtbar bis 05.06.2026

